

Eulacheindolung Neuwiesen

Die Neuüberbauung in den Jahren 1979 bis 1982 des Zentrums Neuwiesen im Strasseneck Zürcherstrasse/ Konradstrasse auf einem Grundstück der Gebrüder Sulzer AG (u.a. ehemalige Fabrikkantine) kam über die seit Jahrzehnten bestehende Eindolung der Eulach zu stehen. Da sämtliche Bauten abgerissen und neu überbaut wurden wäre es sinnvoll gewesen, die zu knapp dimensionierte Eindolung zu sanieren.

BAUJAHR

1913

Die Eulacheindolung im Bereich Bahnhofplatz/Neuwiesen wurde 1911/13 durch die Stadt Winterthur und die SBB gebaut und den damaligen Verhältnissen im Einzugsgebiet entsprechend dimensioniert. Das Profil der Teilstrecke Rudolfstrasse bis Neuwiesenstrasse hat bei voller Füllung 94 m³/sek. Abflussvermögen. Nach der Bautätigkeit im ganzen Eulacheinzugsgebiet genügte diese Abflussmenge gut 60 Jahre später längst nicht mehr. Um einer katastrophalen Überschwemmung in der Altstadt vorzubeugen, müsste die Höchstwassermenge auf 165 m³/sek. ausgelegt werden. Als besonders prekär stellten sich die Verhältnisse im Kanalabschnitt unter dem Einkaufszentrum Neuwiesen dar, wies dieser doch die geringste hydraulische Leistungsfähigkeit der ganzen Eindolungsstrecke (Turmhaldstrasse bis Neuwiesenstrasse) auf.

Das private Projekt „Zentrum Neuwiesen“ sah wegen dem Hindernis Eulachkanal vor, Parkplätze auf dem Dach des Zentrums und nicht untertag zu platzieren. Diese 534 Parkplätze auf dem Dach waren für den Kanton der Stein des Anstosses, um eine Baubewilligung zu verweigern. Die Stadt sah im Sinne eines Hochwasserschutzes für die ganze Altstadt den ganzen Eulachkanal zwischen der Rudolfstrasse und der Schützenstrasse zu sanieren und den Wasserdurchlauf zu erhöhen. Die Totalkosten für das Teilstück Rudolfstrasse (inkl.) bis Schützenstrasse beliefen sich auf knapp 4 Mio. Franken. Die Kosten hätten anteilmässig auf Bund, Kanton, Stadt und das Baukonsortium Neuwiesen (später im Besitz der Siska) aufgeteilt werden sollen. Das Kreditbegehr schaffte schliesslich die Zustimmung der Volksabstimmung nicht. Die Ablehnung richtete sich nicht gegen die Erweiterung der Eulacheindolung, sondern eher gegen das neu geplante Einkaufszentrum.

Um diesen Kanal herum wurde nun ein privater Tunnel gebaut, um doch eine UT-Garage bauen zu können. Das ganze Bauvolumen reduzierte sich dadurch und reiht sich heute besser in die Quartierstruktur ein. Baubeginn des Zentrum Neuwiesen war 1979. Eröffnung 25. März 1982, Umbau und Totalrenovation 2002.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
02.03.2022